

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
 überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731
 fraktion-buergerliste@versanet-online.de
 www.buergerliste.de

Leverkusen, den 23.9.2011

2

1) An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

2) OM Alw 28/07. Mi 23

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

Der Rat weist seine Vertreter im Aufsichtsrat der WGL an, Wünsche aus der Bürgerschaft zu Informationen über Planungen und Bauvorhaben der WGL neutral und einheitlich zu behandeln.

Der Anfrage des Bürgervereins „Leben in Rheindorf e.V.“ auf vollständige Informationen zum jetzigen Stand der Planung zur Ansiedlung eines Vollsortimenters in Rheindorf-Süd, soll in dem Maße entsprochen werden, wie dies bei anderen vorausgegangenen Gelegenheiten auch schon erfolgte.

Begründung:

Herr Altenbach, Geschäftsführer der WGL, hatte nach Rücksprache mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Richrath, den Wünschen der Medien, der Interessen- und Fördergemeinschaft Rheindorf, des Bürgervereins „Leben in Rheindorf“ sowie der CDU-Ratsmitglieder Scholz und Eckloff mit Gästen entsprochen, sie alle einheitlich und umfassend durch einen von ihm ausgearbeiteten Vortrag mit anschaulichen Darstellungen über den Stand der Planungen zur Ansiedlung eines Vollsortimenters in Rheindorf-Süd zu informieren. Auf diesem Hintergrund waren bisher auch alle Wünsche zeitnah und ohne Vorbehalte und Einschränkungen erfüllt und durchgeführt worden. Auch der Bürgerverein „Lebendiges Rheindorf e.V.“, der immerhin 617 Mitglieder zählt, und dessen Vorsitzende Frau Odendahl-Meraner ist, hatte eine entsprechende Zusage erhalten und daraufhin per Wurfssendung - Anlage 1 - und über die Medien für Donnerstag, den 22.9.11, in die Gaststätte Norhausen eingeladen. Einer Einladung, der annähernd 100 interessierte Bürger folgten.

In dem einen Tag vorher tagenden Aufsichtsrat der WGL sprachen CDU-Vertreter die Veranstaltung und die Einladung des Vereins „Leben in Rheindorf“ an und beantragten u. a., dass Herr Altenbach zu dieser Veranstaltung nicht gehen solle, da die Planungen ja noch nicht abgeschlossen seien, zudem Herr Schoofs dort Schriftführer sei, . . .


Nach längerer Diskussion wurde dann mehrheitlich von den Vertretern von JAMAICA plus beschlossen, Herrn Altenbach seinen Vortrag halten zu lassen, aber die zum Verständnis wesentlichen, ja unabdingbaren bildlichen Darstellungen bis auf eine Lageskizze nicht zu zeigen. Was dann auch bei völligem Unverständnis der zahlreichen Bürger geschah, so dass die Veranstaltung schnell abgeschlossen war. Wobei aber Herrn Altenbach keinerlei Kritik traf, einmal weil er als Alt-Rheindorfer vielen persönlich als integer bekannt ist und nahezu alle Bürger der Ansiedlung des Vollsortimenters positiv gegenüberstehen, zum anderen, weil Herr Altenbach sich überzeugend bemühte, seine neutrale Position zu verdeutlichen.

Die Vorsitzende und ihr Stellvertreter des Vereins „Leben in Rheindorf“, die im Laufe des Tages bereits aus verschiedensten Quellen von dem Teil-Maulkorb für Herrn Altenbach gehört hatten, gaben zu den Vorgängen beiliegende schriftliche Erklärung ab - Anlage 2.

Bernd Neufeind

K.P. Gehrtz

i. A.


(Erhard T. Schoofs)

Anlagen

Leben in Rheindorf e.V.

Mitglied der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine



Liebe Rheindorferinnen und Rheindorfer,

hiermit möchten wir Sie zu einer Informationsveranstaltung recht herzlich einladen:

Bau eines neuen VOLLSORTIMENTERS im Kern von Rheindorf-Süd



Wohnungsgesellschaft
Leverkusen GmbH

Die Planungen der WGL hierzu wird der Geschäftsführer der WGL

Herr Altenbach

am

Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr, Gaststätte Norhausen,
vorstellen.

Die WGL wird in der Mitte von Rheindorf-Süd, neben der Sparkasse, einen großen Einkaufsmarkt errichten, wozu einer der dortigen WGL-Wohnblocks sowie mehrere Geschäftspavillons der WGL abgerissen werden.

Im Gespräch zur Übernahme dieses Vollsortimenters mit ca. 1800 qm ist Herr Laudage, der Pächter des EDEKA-Marktes.

Die Bewohner des Abrissblocks können - falls gewünscht - auf Kosten der WGL in die benachbarten WGL-Blocks umsiedeln. Hierzu werden bereits jetzt Wohnungen frei gehalten. In dem Abrissblock selbst werden frei werdende Wohnungen schon jetzt nicht mehr belegt.

Über den Vollsortimenter und die dortigen kleineren Geschäfte, die hier auch neue Ladenlokale angeboten bekommen, soll altengerechtes Wohnen angesiedelt werden.

Wir laden Sie hiermit recht herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein und würden uns freuen, Sie bei Norhausen begrüßen zu können.

Brigitte Odendahl-Meraner	Uwe Bertrams	E.T. Schoofs	Helmut Hamacher
1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Schriftführer	Delegierter

Anlage 2

Leben in Rheindorf e.V.

Mitglied in der Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute erreichten uns von verschiedenen Seiten Nachrichten, die mich als Vorsitzende unseres Vereins und meinen Vorstand sehr erstaunen und verärgern. Herr Altenbach, dem Referenten des heutigen Informationsabends ist gestern durch Beschluss des Aufsichtsrates verboten worden, uns Bürgern die Informationen zu geben und uns die Pläne zu zeigen, die vor einigen Tagen schon zahlreichen Vertretern der Interessen- und Fördergemeinschaft IFG und ihren Gästen vorgestellt wurden. Da ich auch hieran teilnahm, kann ich nur sagen, dass diese Planungen mit ihren Schaubildern sehr informativ und ansprechend waren. Warum diese Informationen mit ihren guten Schaubildern nun nicht gezeigt werden dürfen, ist mir vollkommen schleierhaft. Das Rheindorfer Ratsmitglied der CDU, Herr Scholz, soll zunächst sogar beantragt haben, Herrn Altenbach zu verbieten, überhaupt zu unserer Versammlung zu kommen. Nun darf Herr Altenbach zwar die Schaupläne nicht zeigen, aber zumindest auf Fragen antworten. Dabei könnte man gerade an diesen Plänen sehr gut den bisherigen Stand der Planungen erklären und verständlich machen. Dieser Maulkorb für Herrn Altenbach finde ich und mein Vorstand lächerlich. Soll die WGL, die bisher die Bürger erfreulich offen über ihre Planungen unterrichtete, hier etwas verbergen? Sollen die betroffenen Bürger etwa dumm gehalten werden und keine Vorschläge machen dürfen und vor vollendete Tatsachen gestellt werden? Immerhin soll doch möglicherweise bereits Mitte nächsten Jahres gebaut werden und Wohnungen werden doch bereits frei gezogen. Oder will man nun dieses Projekt sogar ganz stoppen? Da ich aus Gesprächen weiß, dass Herr Scholz und sein CDU-Ratskollege Eckloff mit einigen Bürgern sogar bei der WGL waren und den Bürgern dort die bisherigen Planungen vorstellen ließen, ist dieser Maulkorb noch ärgerlicher. Werden hier etwa Unterschiede gemacht? Bürger denen man die bisherigen Pläne im Detail zeigt und erläutert und andere Bürger, die diese Informationen nicht erhalten? Dass CDU, Grüne, FDP und Freie Wähler, die im Moment in den Ratsgremien die Mehrheit haben, sich so bürgerfeindlich verhalten, sollte uns Rheindorfern zu denken geben. Wenn Sie also feststellen sollten, dass der heutige Abend für Sie nichts Neues gebracht hat, weil Ihnen dies alles schon bekannt war, bitten wir Sie, dies zu entschuldigen. Ich kenne den Vortrag, den Herr Altenbach heute hier mit anschaulichen Bildern halten wollte, und kann Ihnen versichern, dass diese Planungen interessant, aktuell und sehr informativ sind. Wir hoffen nur, dass dieses politische Theater der Herren Eckloff und Scholz nicht dazu führt, dass dieses für Rheindorf-Süd wichtige Projekt aufgegeben wird. Denn dass beide Herren keine besonderen Freunde dieses Projektes sind, haben sie ja bereits mehrfach bewiesen, als hierzu erste Vorstöße gemacht wurden. Ein Aus für den Vollsortimenter wäre auch für unseren Verein unerfreulich, da diese Idee des Abrisses des WGL-Blocks und der Nebengebäude in unserer Mitgliedschaft geboren wurde.

Für den Vorstand

Brigitte Odendahl-Meraner

Uwe Bertrams